

# Lesung zwischen Himmel und Erde

**WEIHNACHTEN** / Am Sonntag war Cornelia Schäfer Gast bei Günther Frank im Wiener Rathaus.

**WIEN/SCHWECHAT** / „Alle Jahre wieder...“, damit könnte man das Christuskind ebenso meinen, wie den international bekannten österreichischen Künstler Günther Frank. Auch er kommt alle Jahre wieder ins Wiener Rathaus - seit 26 Jahren - um dort im großen Saal unter dem Motto „Günther Frank und seine

Freunde“ Gäste einzuladen, um ein wenig Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Und das macht er auf die ihm eigene ehrliche Art. In seinen Texten gibt es keine falschen Gefühlsduseleien, sondern klare Worte. Auch wenn Weihnachten ist, gibt es doch eine Menge Mist drum herum, und das sollte man bedenken. Aber er



*Ist sie nicht großartig? Cornelia Schäfer, Günther Frank.*

gedenkt auch der schönen, traditionellen Dinge und Texte - und das stimmt versöhnlich, zaubert ein Lächeln auf das eine oder andere Gesicht und sät Hoffnung. Nichts anderes will Günther Frank in diesen Momenten. Und nichts anderes will auch Cornelia Schäfer, die Autorin, die in unserer Region längst ein Begriff ist. Ihre eigens für diese Veranstaltung geschriebene Weihnachtsgeschichte, ist ihre erste dieser Art. Und sie ist eindeutig gelungen. „Zwischen Himmel und Erde“ ist der Titel. Als Schäfer die Geschichte vom kleinen Engel Benjamin, der in diesem Jahr zum ersten Mal dem Christkind

zur Hand gehen durfte, vorgetragen hatte, war klar, dass diese Künstlerin nicht nur eine gute Autorin, sondern auch eine ausgezeichnete Sprecherin ist.

Ein weiterer Gast war der bekannte österreichische Schriftsteller, Journalist und Dokumentarfilmer Günther Zäuner, der natürlich Weihnachten aus eigener Feder las. Leopold Grossmann, ein großartiger Musiker, war von Beginn an der musikalische Begleiter von Günther Frank bei diesen Veranstaltungen. Diesmal unterstützte er sehr souverän auch Petra Halper-König (Sopran) und Franz Leitner (Tenor) am Klavier.

*Es ist vollbracht: Leopold Grossmann, Cornelia Schäfer, Günther Frank (v.l.).*

FOTOS: JOPIE DEN DULK

